

# Famulaturbericht

Ghana, Nsawam

Nsawam Government Hospital über Elective Ghana

Innere Medizin

13.03.2017 -12.04.2017

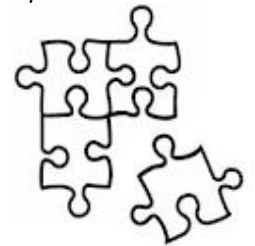
- Flug früh buchen (ich hab spät gebucht und 600 Euro für Hin- und Rückflug zusammen bezahlt)
- Frühzeitig Gesundheits- und Impfberatung (über Uni möglich, Krankenkasse übernimmt oft Teile)
  - Malariaprophylaxe besorgen (Ich hatte Doxy und bin damit gut klargekommen)
- Visum frühzeitig beantragen (Ich war etwas knapp in der Zeit und hab es über eine Visavermittlung in 2 Wochen gemacht)
- Deans Letter über das Auslandsbüro des Fachbereichs Medizin besorgen, alles was ihr sonst noch braucht erfahrt ihr von der Organisation (motivation letter, application etc. ...die haben Beispiele die sehr beim Verfassen helfen :) )
- <http://www.electiveghana.org/> ist die Internetseite der Organisation mit der ich in Ghana war, dort gibt es viele Erfahrungsberichte und Kontaktdaten
  - man kann sich das Krankenhaus aussuchen und seinen Schwerpunkt wählen
  - Kosten unterscheiden sich je nach Krankenhaus (ich habe für 4 Wochen ca. Unterkunft 220\$und Lehrgebühr 100\$ bezahlt)
- Nach einer Packliste könnt ihr bei Elective Ghana fragen, die hilft sehr
- Geld bekommt ihr in Wechselstuben oder mit Kreditkarte an Automaten
  - falls ihr Dollar mitnehmen wollt nehmt große Scheine, kleine bekommt ihr schlecht gewechselt
- Ghana ist sehr sicher, ich hatte nie Probleme... sollte doch was sein, ist sofort jemand von der Organisation zur Stelle, sie helfen auch bei der Organisation von Transport und Freizeitgestaltung
- Sprache:
  - Im Krankenhaus Englisch
  - die meisten Patienten nur regionale Sprache, meist EWE
    - empfehlen kann man das Buch „Basic Ewe for Foreign Students“
    - ist kein Muss, hilft aber bei der Kommunikation, sonst hat bei mir immer eine Schwester übersetzt

- Am besten über Regen-/Trockenzeit in Region informieren
- kurz vor der Regenzeit ist es extrem heiß und schwül
- Flüge gibt es verschiedene, ich bin über Paris geflogen
- am Flughafen werdet ihr von Elective Ghana abgeholt und in ein von ihnen organisiertes Hostel gebracht, wenn ihr 3-4 Tage vor eurer Famulatur anreist zeigen sie euch die Hauptstadt und fahren mit euch am nächsten Tag zu einem schönen Strand, wo ihr in Ruhe ankommen könnt und eure Mitfamulanten kennenlernt. Dann werdet ihr zum Krankenhaus gebracht oder in ein TroTro (Taxibus) gesetzt.
- In Ghana bewegt ihr euch mit den Trotros, Taxis oder Reisebussen.... das ist am Anfang gewöhnungsbedürftig aber wenn man dahinter gestiegen ist ganz einfach und lustig

- Unterkunft wird meist vom Krankenhaus oder von Elective Ghana direkt gestellt
- Packliste gibt's wie gesagt bei elective ghana
  - nehmt genügend „Business“-Sachen mit, die Studenten und Ärzte laufen

## Organisation

*z.B. an was muss ich im Vorfeld denken? Was muss ich mit wem im Vorfeld erledigen, wann und wo? Auswahl der Institution, Kontakte, Telefonnummern, Visum, Gesundheit, Kosten (Ausbildungsgebühren, Flug, Unterkunft ...), Sicherheit, Sprache...*







## Anreise

*z.B. was ist die beste Zeit, wie komme ich hin, wie erreiche ich meine Unterkunft, wie bewege ich mich am besten in der Stadt?*



## Unterkunft

*z.B. wie finde ich eine Unterkunft, an*

<p>alle sehr chic gekleidet rum</p>	<p>wen muss ich mich vor Ort wenden? Was sollte ich mitnehmen?</p> 
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Wochenende gibt's viel zu entdecken, wir waren jedes Wochenende bei einer Sehenswürdigkeit</li> <li>• beim Planen hilft die Organisation</li> <li>• sehr zu empfehlen sind die Wli Waterfalls, Mole Nationalpark, Cape Coast Castle und Lake Bosomtwe (Unterkunft: Green Ranch hat uns super gefallen, hier kann man auch einen Ausritt machen wenn man mag)</li> <li>• Wer gerne Party macht ist wahrscheinlich in Korle Bu Hospital in der Hauptstadt am besten aufgehoben, dort gibt es auch mehrere Fitnessstudios</li> </ul>	<p><b>Land &amp; Leute</b></p> <p><i>z.B. spezielle Eigenheiten des Landes, Freizeitgestaltung, Essen und Trinken, etc.</i></p> 
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir durften uns die Station frei aussuchen und auch zwischendurch woanders reinschnuppern</li> <li>• Man muss selber entscheiden was man machen will und sich darum kümmern, dann ist fast alles möglich</li> <li>• Man lernt viel Diagnostik anhand von Anamnese und körperlicher Untersuchung, da Tests meist nicht möglich oder zu teuer sind</li> </ul>	<p><b>Fachliches</b></p> <p><i>z.B. was habe ich mit wem gemacht? Wie waren meine fachlichen Eindrücke?</i></p> 
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Kliniken sind meist sehr Gynäkologie und Geburtshilfe-lastig, was für mich nicht so optimal war, also wenn ihr das nicht mögt haltet euch an größere Kliniken</li> </ul>	<p><b>Negatives</b></p> <p><i>z.B. was hat nicht gut geklappt, was wäre besser gelaufen, wenn ich anders darauf vorbereitet gewesen wäre?</i></p> 
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es hat alles sehr reibungslos geklappt und die Organisation kümmert sich wirklich gut, einfach immer alles sagen was einem fehlt oder was man gerne machen würde.</li> </ul>	<p><b>Positives</b></p> <p><i>z.B. was hat mir besonders gut gefallen, welche Erfahrung möchte ich unbedingt teilen?</i></p> 